
archiv

Strafanzeige gegen amazon.de

Schweizer Vereinigung klagt gegen den Online-Buchhändler

11.08.1999 TV 3Sat, Redaktion Kulturzeit

Der Aufregung über die US-Online-Buchhändler amazon.com und barnesandnoble.com, die Nazi-Literatur auch in Deutschland anbieten und vertreiben, kann nun ein deutsches Pendant hinzugefügt werden. Gegen den deutschen Anbieter amazon.de wurde von der Schweizer "Aktion Kinder des Holocaust" Strafanzeige erstattet. Die Schweizer werfen dem Unternehmen vor, das Buch "Geheimgesellschaften und ihre Macht im 20. Jahrhundert" von Jan van Helsing in englischer Sprache anzubieten. Das Buch ist seit 1996 wegen seiner antisemitischen Inhalte sowohl in Deutschland als auch in der Schweiz verboten. Die Sprecher der "Aktion Kinder des Holocaust", Philip Karger und Samuel Althof, hatten amazon.de aufgefordert, das Buch aus dem Angebot zu nehmen. Die Verantwortlichen gaben daraufhin zwar zu, von dem Verbot des Buches und seinem volksverhetzenden Inhalt zu wissen; die Indizierung gelte allerdings nicht für die englische Ausgabe. Daraufhin reichten Karger und Althof die Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft München ein.



© Aktion Kinder des Holocaust
